

## **Pressemitteilung**

### **7. Hofer Energiesymposium bringt Experten für die Energieversorgung von morgen zusammen**

**Hof - Wie gelingt die Energieversorgung der Zukunft? Welche Technologien setzen sich durch und welche politischen sowie rechtlichen Rahmenbedingungen sind dafür notwendig? Antworten auf diese und viele weitere Fragen liefert das 7. Hofer Energiesymposium, das am Donnerstag, 26. November 2026, an der Hochschule Hof stattfindet. Veranstaltet wird die Fachtagung vom Institut für Wasserstoff- und Energietechnik (iwe) der Hochschule Hof gemeinsam mit dem Kompetenznetzwerk Wasser und Energie e. V. und wird durch die Technologie Allianz Oberfranken (TAO) gefördert.**

Die Veranstaltung richtet sich gezielt an Fach- und Führungskräfte aus Energieversorgungsunternehmen, Industrie, Kommunen, Planungs- und Ingenieurbüros sowie an Forschende, Studierende und alle, die sich mit aktuellen Entwicklungen der Energietechnik und der nachhaltigen Energieversorgung beschäftigen.

#### **Wissenschaft und Praxis im Dialog**

Das eintägige Symposium verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit praxisnahen Anwendungen. Renommiertere Referentinnen und Referenten aus Unternehmen, Forschungseinrichtungen und Fachverbänden beleuchten aktuelle Herausforderungen und präsentieren innovative Lösungsansätze für eine sichere, nachhaltige und wirtschaftliche Energieversorgung.

Den Auftakt bildet eine Keynote von Prof. Dr. Johannes Glückler zum Thema „Die dunklen Seiten der Innovation“. Er richtet den Blick auf die große Bedeutung wissenschaftlicher Kontroversen und wie diese für Innovationsprozesse genutzt werden. Anschließend erwartet die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Programm mit parallelen Fachsessions.

#### **Breites Themenspektrum**

Im Mittelpunkt stehen dabei die Themen:

- Thermische Energietechnik
- Energy Sharing Communities und kommunale Wärmeplanung
- Schlüsseltechnologie Wärmenetze
- Gebäudetechnik
- Rechtliche Rahmenbedingungen der Energieversorgung

- Wasserstofftechnologien
- Neue Technologien und Systeme in der Energietechnik
- Energieeffizienz in der Industrie
- Innovative Anwendungen in der Kältetechnik

Ergänzt werden die Vorträge durch eine Fach- und Posterausstellung, die Gelegenheit zum Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis bietet. Zum Abschluss lädt die Hochschule Hof zu einer Besichtigung sowie einem gemeinsamen Get-together im Zentrum für Wasser und Energie (ZWE) ein.

### **Jetzt anmelden**

Das 7. Hofer Energiesymposium findet am 26. November 2026 an der Hochschule Hof (Institut für Informationssysteme – iisys/G-Gebäude) statt. Interessierte können sich ab sofort online anmelden.

Bei fachlichen oder organisatorischen Fragen steht Ihnen das Team des Instituts für Wasserstoff- und Energietechnik unter E-Mail: [iwe@hof-university.de](mailto:iwe@hof-university.de) zur Verfügung.

### **Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung:**

[7. Hofer Energiesymposium – Institut für Wasserstoff- und Energietechnik](#)

### **Pressekontakt:**

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR  
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof  
Telefon: 09281/409-3006  
E-Mail: [pressestelle@hof-university.de](mailto:pressestelle@hof-university.de)

### **Über die Hochschule Hof:**

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien und wurde im Rahmen der Fachkräftestrategie der Deutschen Bundesregierung dafür als „Best Practice“-Beispiel ausgezeichnet.

Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften. Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen

Zukunftsthemen beschäftigt. Am Lernort Bamberg werden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und ein Erststudium mit monatlicher Vergütung, angeboten. Am Standort Selb beschäftigt man sich mit der Zukunft der Mobilität.

International Studierende mit Berufserfahrung finden an der Graduate School den passenden Studiengang. Darüber hinaus werden auch eine wachsende Zahl deutschsprachiger Weiterbildungsstudiengänge durch die Fakultäten angeboten. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang.

Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung unterstützt deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen **BayIND** koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist architektonisch offen gestaltet und bietet ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wählten die Hochschule im Jahr 2026 zur „Top-Hochschule“ der Größenordnung bis 5000 Studierende und zeichneten sie bereits in den Jahren 2023 und 2024 als „Beliebteste Hochschule Deutschlands“ aus (lt. Studienportal studycheck.de).